



Ein Blick zurück in den Spiegel beweist – das Outfit passt. Schauspielerin Katharina Elisabeth Kram gefällt sich in der Burberry-Garderobe, die die Garhammer-Mitarbeiter für sie ausgesucht haben. Da darf die Begleitung ruhig etwas warten. – Foto: Peter Litvai

Ein Katalog wie ein Kunstwerk

Modehaus Garhammer setzt Passauer Theater in Szene – Auflage: 47 000 Stück

Waldkirchen/Passau. Mit einer gewissen Neugier dürften 45 000 Stammkunden des Modehauses Garhammer dieser Tage ihre Post aus Waldkirchen öffnen: Denn der lang erwartete neue Katalog ist da – und wer das innovative Unternehmen mit Sinn für das Schöne kennt, weiß, dass darin nicht nur Kleidung gezeigt, sondern auch ein Thema spannend in Szene gesetzt wird.

Das war so bei der letzten Ausgabe, die zugleich eine werbewirksame Imagebroschüre für die ganze Region darstellte, das war so bei den beiden Ausgaben zuvor, in denen das Modehaus ihre eigenen Mitarbeiter, aber auch Kun-

den, als Models brillieren ließ. „Mode und Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt“, erklärt Garhammer-Chef Christoph Huber die Unternehmensphilosophie.

Und das ist auch diesmal so: „Mode trifft Theater“, lautet das Motto des Katalogs 2009, der gestern offiziell vorgestellt wurde (siehe ausführlicher Bericht in der Heimatwirtschaft). Location ist das Fürstbischöfliche Opernhaus in Passau, Darsteller sind Ensemble-Mitglieder und Mitarbeiter des Landestheaters Niederbayern. Die Idee dazu hatte Garhammer-Marketing-Leiterin Renate Kobler, die das Projekt leitete. Für die überaus gekonnte Umsetzung

zeichnet die für ihre Kreativität bekannte Grafenauer Agentur Atelier & Friends verantwortlich. Hoch zufrieden zeigt sich dann auch Christoph Huber mit dem Endprodukt, das übrigens in einer Gesamtauflage von 47 000 Stück gedruckt wird: „Das Gute und das Schöne gehören zusammen, ein Aspekt, der in unserer Gesellschaft oft zu kurz kommt.“ Gerade in Zeiten der Krise wolle Garhammer mit dem Katalog auch ein positives Signal geben. Getreu dem Motto: Die Region hat was zu bieten – „und wir gehen außergewöhnliche, ungewöhnliche Wege, um das darzustellen“.

Und getreu dem Anspruch des Modehauses, die schönen Künste zu fördern – in diesem Fall mit einem kunstvollen Blick hinter die Theater-Kulissen. „Wir hatten ja auch schon einmal eine Emil Nolde-Ausstellung bei uns im Haus oder veranstalten Jazz-Konzerte“, erinnert Huber – und kündigt Musikfreunde bereits wieder einen Höhepunkt an: Garhammer lädt am Freitag, 20. März, zu einem Frühlingskonzert mit dem Johann-Strauß-Ensemble München ins Modehaus ein. Beginn ist um 20 Uhr. Zu hören gibt es heitere Walzer und beliebte Melodien unter anderem von Johann Strauß und Franz Lehár. – chs